

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Jugendhilfeausschuss	17.06.2021	öffentlich	Bericht

Betreff:

Kooperative Ganztagsbildung an der Gretel-Bergmann-Schule mit Hort Bertolt-Brecht-Straße

Anlagen:

SV_KoopGTB_Konzeption
Rahmenkonzept_KoopGTB

Bericht:

Seit Beginn des Schuljahres 2019/2020 wird die Kooperative Ganztagsbildung in Nürnberg an der Gretel-Bergmann-Schule mit Hort Bertolt-Brecht-Straße umgesetzt. Die „Kooperative Ganztagsbildung“ ist ein gemeinsam verantwortetes Angebot von Jugendhilfe und Schule und zeichnet sich durch die familienfreundliche Wahlmöglichkeit zwischen den Betreuungsformen Hort-Klassik, Mittagshort und gebundener Ganztagschule (in Kooperation mit dem Hort) aus. Frühbetreuung und Betreuung nach dem Ganztagesunterricht sowie in den Ferien sind optional und können zusätzlich gebucht werden. Ziel der engen Kooperation von Grundschule und Kinderhort ist es die einzelnen Kinder in ihrer Entwicklung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Person noch besser zu unterstützen und zu erziehen.

Der Bericht stellt die Konzeption und erste Praxiserfahrungen am Standort vor und benennt mögliche Perspektiven für die Kooperative Ganztagsbildung in Nürnberg.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

☒ Nein (→ weiter bei 2.)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten

€

Folgekosten

€ pro Jahr

☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€

davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€

davon Personalkosten

€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:☒ Nein (→ weiter bei 3.)☐ Ja☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt**2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt** (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)☐ Ja☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:☐ Nein☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Das Konzept berücksichtigt die unterschiedlichen Lebenslagen, Geschlechter, und Herkunftsländer und hat das Ziel, die Bildungschancen aller Kinder zu erhöhen.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **Staatliches Schulamt**

☐

☐

